

Traktandum 4 Vorprojekt Schul- und Sportinfrastruktur

Schon seit einigen Jahren bestehen Absichten und Wünsche zum Areal der Schul- und Sportanlagen von Röschenz:

Die Vereine denken an eine zweite Turnhalle, die Garderobenanlagen des FC Röschenz reichen nicht mehr aus, das Schulgebäude sollten saniert und erweitert werden, die Heizung der Schulanlage muss saniert werden.

Eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Vereine, der Schule und der Öffentlichkeit sowie des Gemeinderates hat die Schul- und Sportinfrastruktur der Gemeinde Röschenz analysiert und Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung vorgeschlagen.

Folgende Eckwerte wurden für die Weiterentwicklung der Schul- und Sportinfrastruktur festgelegt:

Sanierung und Erweiterung des Schulhauses und des bestehenden Aula-/Turnhallengebäudes:

- Acht Klassenzimmer mit Gruppenräumen, Spezialräume für Werken und textiles Gestalten, Musik und Bibliothek, Zimmer für Halbklassenunterricht und spezielle Förderung, Büroräume für Schulleitung und Sekretariat, Lehrpersonenzimmer und Sitzungsraum
- Sanierung und leichte Erweiterung der Turnhalle und der Aula, Anpassung der Fluchtwege an die Brandschutzvorschriften
- Sanierung der Heizungsanlage
- Gestaltung des Pausenareals
- Einbau Lift im Schulgebäude

Bau einer zweiten Turnhalle:

- mit darüber liegendem Pausenplatz. Durch die unterirdische Anordnung muss nicht Freifläche (roter Platz und Wiese) überbaut werden.

Bereitstellung von zusätzlichen Räumlichkeiten für den FC:

- Bau von vier zusätzlichen Garderoben, Clublokal mit Nutzungsmöglichkeiten für den Mittagstisch

An der Gemeindeversammlung vom 30. März 2023 wurde ein Kredit über CHF 90'000.00 für eine Planerausschreibung gesprochen.

Zusammen mit der Firma Kontur Projektmanagement AG wurde eine beschaffungsrechtlich konforme öffentliche Ausschreibung durchgeführt.

Insgesamt haben sich fünf Architekturbüros an der Ausschreibung beteiligt und Projektentwürfe eingereicht.

Ein fünfköpfiger Bewertungsausschuss (3 externe Architekten und 2 Gemeinderäte) hat die Arbeiten in den Bereichen «Qualifikation Architektur» (Gewichtung 35 %), «Aufgabenverständnis und Projektskizze» (Gewichtung 40 %) und Honorarangebot (Gewichtung 25%) bewertet.

Die Firma Blum und Grossenbacher Architekten AG, Langenthal, hat die Planerausschreibung klar gewonnen. Die abgegebene Honorarofferte für die Erstellung eines Vorprojektes für die drei Teilprojekte (Sanierung und Erweiterung Schulhaus/Aulagebäude; Bau zweite Turnhalle; Garderoben für FC) beläuft sich inkl. einer vom Gemeinderat festgelegten 30 %-Sicherheitsmarge auf CHF 285'000.00.

Wenn das Vorprojekt zu den drei Teilprojekten ausgearbeitet ist, können die Kosten der drei Teilprojekte beziffert werden. Dies bietet der Stimmbevölkerung eine verlässliche Grundlage, über die Realisierung der einzelnen Teilprojekte entscheiden zu können.

Antrag:

Beratung und Bewilligung eines Kredites über CHF 285'000.00 für die Ausarbeitung eines Vorprojekts für das Projekt Entwicklung Schul- und Sportinfrastruktur